



Imitation zum Insekt des Monats August 2005
- Baetis vernus -

RK „Universal“



Materialliste

Haken:	Partridge SUD „Surehold Upwing Lightning Dry Barbless“ #16
Bindefaden:	UNI Thread 8/0, braun
Rippung:	Silberdraht, fein
Schwanzfäden/ Flügel:	Whiting Hahnensattel, grizzly-grau
Abdomen:	Kreinik Silk Floss, oliv
Thorax:	CDC-hellgrau

Hinweis zum Muster: Dieses universelle Muster kann sowohl als Nassfliege, als auch als Spent verwendet werden, je nachdem wie ihr die beiden Flügelschwinger stellt und eventuell. fettet, bzw. nicht fettet. Ich kam auf diese Variante, als ich am Wasser keine passenden Spents dabei hatte, sondern nur Nassfliegen, da hab ich einfach eine so gebundene Nassfliege umfunktioniert (beide Nassflügel nach außen gebogen und gut gefettet) – der Erfolg lies nicht lange auf sich warten – seit dem binde ich die meisten meiner Nassfliegen in dieser Bindetechnik, zumal es auch einfacher und schneller ist als die traditionelle Bindeweise mit Paarweisen Flügel !

Bindeablauf

1. *Schwanzfäden* – Grundwicklung anfertigen, Hahnenfibern als Schwänzchen und ein Stück Silberdraht einbinden - alles mit zwei halben Stichen sichern, den Bindefaden abscheiden und weglegen
2. *Abdomen/Rippung* – das Silk Floss anlegen - damit einen schlanken Abdomen bis 2-3 mm vor das Hakenöhr binden, Silberdraht nach vorne winden (Rippung), danach den Bindefaden erneut einbinden und alles sichern
3. *Flügel(schwinger)* – zwei passende Hahnenfedern aussuchen (ca. 1.5 mal Hakenlänge), den Flaum abzupfen und am Kiel einbinden (so wie ihr bei den herkömmlichen Nassfliegen die Schwinger einbindet), ausrichten, mit einem halben Stich sichern. Den Rest des Kiels einfach vorne abschneiden
4. *Thorax* – einige Fibern der CDC-Feder in die Schlaufe (Schlaufentechnik) legen und damit einen spärlichen Hechelkranz fertigen (da CDC extrem gut schwimmt) – jeweils vor und hinter den Federschwinger zwei bis max. drei Windungen legen
5. *Kopf/Abschluss* – Kopfknoten anfertigen, die CDC-Federn zurechtzupfen (nicht schneiden, sonst habt ihr eine „scharfkantige“ Silhouette), Kopflack auftragen, fertig.